

Gemeinde Nordendorf

Landkreis Augsburg



Gemeinde Nordendorf Schäfflerstraße 6 86695 Nordendorf

86695 Nordendorf, 23.05.2014

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Elmar Schöniger
1. Bürgermeister
Telefon (0 82 73) 99 98 25
Telefax (0 82 73) 99 98 30
eMail
elmar.schoeniger@vg-nordendorf.de
www.nordendorf.de

Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan 2014 Hier: Stellungnahme der Gemeinde Nordendorf, Bayern

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren

im Auftrag der Gemeinde Nordendorf, Bayern, Landkreis Augsburg, übersende ich Ihnen die Stellungnahme der Gemeinde zum Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan 2014 (Beschlussauszug siehe Anlage).

Ich teile Ihnen mit, dass die Gemeinde Nordendorf gegen die Errichtung der Gleichstrompassage Süd-Ost mit allen rechtlichen Mitteln vorgehen wird, um die schützenswerten Interessen Ihrer Bürger und auch der eigenen kommunalen Belange zu wahren.

Aufgrund der besonderen Lage und der vielen Belastungen durch überörtliche Einrichtungen auf einer relativ kleinen Flur, z.B. überregionale Güterfernverkehrsstraße der Bahn, 4-spurige Bundesstraße, Wasserschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet der Schmutter, überregionale Erdgasleitungen, ist die Gemeinde Nordendorf überproportional belastet. Eine weitere Einschränkung unserer Entwicklung werden wir in keiner Weise akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Rathaus



Elmar Schöniger
1. Bürgermeister

Anlage:

Beschlussbuchauszug der Gemeinde Nordendorf vom 20.05.2014.

Lfd. Nr.		Abst.- Ergeb.
	<p><u>Öffentlich:</u></p> <p>14. Informationen, Anregungen, Sonstiges, u.a. b) Konsultationsverfahren zum Netzentwicklungsplan 2014</p> <p>Beschluss nach Diskussion mit</p> <p>Im Netzentwicklungsplan 2014 ist wie bisher ein Neubau der Gleichstrompassage Süd-Ost von Bad Lauchstädt nach Meitingen vorgesehen. Die Gemeinde Nordendorf stellt die energiewirtschaftliche Notwendigkeit erneut in Frage, da bisher keine unabhängige Stelle die Notwendigkeit wissenschaftlich nachgewiesen hat.</p> <p>Aussagen der Bay. Staatsregierung, allen voran Ministerpräsident Horst Seehofer, bestätigen, dass Bayern keine Gleichstrompassage für die Versorgung mit elektrischer Energie benötigt. Mit Gaskraftwerken, wie z.B. im Bereich Lauingen/Gundelfingen möglich, sei die in der Region benötigte Versorgungssicherheit dauerhaft gewährleistet. Von wissenschaftlicher Seite wird die Notwendigkeit der Gleichstrompassage ebenfalls energisch bestritten (z.B. Prof. Dr. Hirschhausen).</p> <p>Die Gemeinde Nordendorf schließt sich den begründeten Bedenken aus Wissenschaft und Politik an. Sie bestreitet die Notwendigkeit der Gleichstrompassage Bad Lauchstädt-Meitingen in aller Deutlichkeit. Zudem wird insbesondere ein Trassenverlauf westlich des Lechs ausgeschlossen, da die negativen Folgewirkungen für Mensch und Natur in keiner Weise außer Acht bleiben können. Wie bereits in unserer ersten Stellungnahme vorgebracht, bestreiten wir die Auswahl der Vorzugstrasse, da sie nicht sachgerecht getroffen wurde und schützenswerte Bereiche in einem hohen Maße dauerhaft beschädigt werden.</p> <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, diese Stellungnahme kurzfristig bis zum 23. Mai 2014 an folgende Adresse zu versenden: Netzentwicklungsplan Strom, Postfach 10 05 72, 10565 Berlin.</p>	<p>14:0</p>

23.05.2014

